

Original an Frau Bonheim

EINGEGANGEN

09. Dez. 2009

A-15



**SPD-Fraktion im Rat der  
Stadt Bergisch Gladbach**

SPD-Fraktion, Konrad-Adenauer-Platz 1, 51465 Bergisch Gladbach

09. Dez. 2009

HO

Herrn Bürgermeister  
Lutz Urbach  
Rathaus Bergisch Gladbach

Konrad-Adenauer-Platz 1  
51465 Bergisch Gladbach  
Tel. u. Fax 02202-14 22 20  
spd-fraktion-gl@netcologne.de  
[www.spd-gl.de](http://www.spd-gl.de)

51465 Bergisch Gladbach

08. Dezember 2009

**Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion für den Haupt- und Finanzausschuss am 15.12.2009  
und der Ratssitzung am 17.12.2009**

Sehr geehrter Herr Urbach,

die SPD-Fraktion beantragt, den folgenden **Dringlichkeitsantrag** auf die Tagesordnung des Haupt- und Finanzausschusses am 15.12.2009 und der Ratssitzung am 17.12.2009 zu setzen.

Der Rat möge beschließen:

Die Stelle 2 – 107 (Fachbereichsleiter/Fachbereichsleiterin Finanzen) wird bis zur Entscheidung des Stellenplans 2010 mit einer Wiederbesetzungssperre versehen.

Begründung der Dringlichkeit:

Der Bürgermeister hat das förmliche Verfahren für die Wiederbesetzung der Stelle 2- 107 (Fachbereichsleiter/Fachbereichsleiterin Finanzen) bereits in die Wege geleitet, so dass eine Wiederbesetzung vor einer Beratung und Entscheidung im nächsten Haupt- und Finanzausschuss sowie in der nächsten Ratssitzung droht.

Begründung zur Sache:

Die Stelle 2 – 107 (Fachbereichsleiter/Fachbereichsleiterin Finanzen) ist seit Ausscheiden des Fachbereichsleiters Muth im gegenseitigen Einvernehmen des damaligen Bürgermeisters Orth, des Kämmerers und der seinerzeitigen Gestaltungsmehrheit im Rat nicht wieder besetzt worden. Stattdessen wurde eine qualifizierte Fachkraft (Betriebswirt) eingestellt; die Leitungsaufgaben im Fachbereich wurden im Wesentlichen vom Kämmerer übernommen. Diese Regelung hat sich bewährt und sollte im Stellenplan 2010 ihren Niederschlag finden.

Bei einer Wiederbesetzung der Stelle 2 – 107 (Fachbereichsleiter/Fachbereichsleiterin Finanzen) entstünden jährliche Kosten in Höhe von 85.000,00 €, die im Nothaushalt und angesichts der von Herrn Bürgermeister Urbach in Aussicht gestellten Kürzungen in allen Bereichen nicht vertretbar wären.

Mit freundlichen Grüßen

  
Klaus W. Waldschmidt  
Vorsitzender